

# Unabhängige Kreistagsfraktion (UKF)

Bürgernahe Politik für den Kreis Kleve

UKF

Unabhängige Kreistagsfraktion · Nassauerallee 15 – 23 · 47533 Kleve

Landrat des Kreises Kleve  
Herrn Wolfgang Spreen

im Hause

**Fraktionsbüro:**

Kreisverwaltung Kleve  
Zimmer E.165  
Nassauerallee 15 – 23  
47533 Kleve

Tel.: 02821 9762647

Fax: 02821 9762648

E-Mail: [ukf-fraktion@kreistagsfraktion-kleve.info](mailto:ukf-fraktion@kreistagsfraktion-kleve.info)

[www.kreistagsfraktion-kleve.info](http://www.kreistagsfraktion-kleve.info)

Kleve, 24.09.2018

**Antrag zur Sitzung des Kreistages;  
Bauwerksprüfungen und Prüfungsintervalle für die Straßenbrücken im Kreis Kleve**

Sehr geehrter Herr Spreen,

die Unabhängige Kreistagsfraktion (UKF) beantragt, den Punkt „Bauwerksprüfungen und Prüfungsintervalle für die Straßenbrücken im Kreis Kleve“ in die Tagesordnung aufzunehmen.

Begründung:

Aufgrund der Katastrophe in Genua haben uns Bürgerinnen und Bürger auf den Sicherheitsaspekt und die Prüfungen angesprochen.

In diesem Zusammenhang erbitten wir in der Sitzung einen Bericht zu nachstehenden Fragen:

1. Nach DIN 1076 werden für die verschiedenen Arten der Bauwerksprüfungen und Bauwerksüberwachungen Intervalle vorgeschrieben. Wurden diese Intervalle eingehalten?
2. Ist das für die Prüfungen notwendige Personal vorhanden oder gab es in den letzten Jahren in diesem Bereich aufgrund von Personalmangel Engpässe?
3. Wie stellt sich die gegenwärtige Personalsituation dar?
4. Wurden im Bereich der Prüfungen Fremdaufträge vergeben?
5. Wie viele Sonderprüfungen gab es in den letzten 10 Jahren und was waren die Anlässe der Sonderprüfungen (größeres Unwetter, auf Anordnung, Hochwasser, Verkehrsunfälle oder sonstige das Bauwerk beeinflussende Ereignisse)?
6. Sind die PrüferInnen und diejenigen, die evtl. notwendige Bauaufträge vergeben, identisch?

...

7. Gab es in den letzten 10 Jahren Geschwindigkeits- oder Traglastbeschränkungen oder andere Maßnahmen aufgrund des Ergebnisses einer Prüfung?
8. Wie schnell wurden evtl. notwendige Reparatur- oder Sanierungsmaßnahmen eingeleitet und wurden die in den Prüfberichten festgelegten Fristen immer eingehalten?
9. Inwieweit wurden bei den Prüfungen und den Intervallen die zusätzliche Belastung durch den vermehrten Straßenverkehr, eventuell zunehmenden Schwerlastverkehr und erhöhte Lasten, z. B. in der Landwirtschaft berücksichtigt?
10. Wie viele Bauwerke wurden mit „nicht ausreichend“ oder „ungenügend“ geprüft?
11. Gibt es eine Aufstellung der Zustandsnoten aller Objekte?
12. Wie viele Bauwerke haben ihre Halbwertszeit schon überschritten, sind also älter als 40 Jahre?

Wir behalten uns vor, in der Sitzung weitere Fragen bzw. einen Antrag zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen  
Unabhängige Kreistagsfraktion (UKF)



Michael Heinrichs  
Fraktionsvorsitzender